
Stadtwerke Lemgo Pressemitteilung

Stadtwerke Lemgo GmbH, Bruchweg 24, 32657 Lemgo

Ansprechpartnerin:
Renate Dalbke
Bereichsleiterin Marketing &
Unternehmenskommunikation
Telefon: (0 52 61) 255-114
Mail: dalbke@stadtwerke-lemgo.de
www.stadtwerke-lemgo.de

Jetzt rollen die Bagger an...

Stadtwerke Lemgo starten Vorarbeiten für ihren energieeffizienten Verwaltungsneubau

Lemgo.- Am 18. Februar 2011 ist es soweit: Dann beginnt der Abriss der veralteten, maroden Gebäudeteile der Stadtwerke Lemgo. Damit fällt der Startschuss für die Errichtung des energieeffizienten Verwaltungsneubaus im Passivhausstandard, der direkt an den schönen historischen Bau der Stadtwerke am Bruchweg angrenzen wird.

„Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt mit den Bauarbeiten starten können“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Arnd Oberscheven. „Denn mit diesem Neubau werden nun endlich alle baulichen Missstände beseitigt – und nach der Fertigstellung können wir erstmalig sämtliche Stadtwerke-Abteilungen unter einem Dach vereinen. Das ist nicht nur effizient und spart Kosten ein, sondern steigert auch den Service für unsere Kundinnen und Kunden. Denn die Lemgoer Bürgerinnen und Bürger können so für all ihre Anliegen eine zentrale Anlaufstelle nutzen.“

Dass die maroden Gebäudeteile nun abgerissen werden, hat gute Gründe: Durch die Fenster und Dächer der bis zu 80 Jahre alten Gebäude ging jede Menge Energie verloren – sie verfügten über keinerlei Wärmedämmung, da die Bauten ursprünglich als Werkstätten und Garagen genutzt wurden. „Selbst, wenn wir diese Gebäudeteile mit einer Rundum-Wärmedämmung versehen oder die Fenster und Dächer erneuert hätten, wäre der marode Gebäude-Kern lediglich verpackt worden“, erklärt Arnd Oberscheven. Hinzu kommt, dass die Umnutzung der Gebäude im Laufe der Jahrzehnte zu zahlreichen baulichen Kompromissen geführt hat – so verbinden lange, teils verwinkelte Flure mit vielen Niveauunterschieden die Stadtwerke-Büros. Die verursachen nicht nur lange Wege, sondern müssen auch mit beheizt werden. Und ein barrierefreier Zugang zu den Stadtwerken war bislang ebenfalls nicht gegeben.

Der Neubau dagegen wird durch seine modernen Standards alle Anforderungen an Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz,

Brandschutz und eine sinnvolle Raumnutzung erfüllen. Zudem benötigt das neue Gebäude nur noch 1/10 des bisherigen Energiebedarfs – dafür sorgt der Passivhausstandard. Und so setzen die Stadtwerke wieder einmal ein Zeichen für den Klimaschutz und gehen mit gutem Beispiel voran.

„Der Umwelt- und Ressourcenschutz fängt sogar schon mit dem Abriss der alten Gebäudeteile an“, berichtet Arnd Oberscheven. „Die Bauteile werden sorgfältig getrennt und geeignete Materialien lassen sich nach einer Vorbehandlung und Zertifizierung bei anderen Bauten zur Aufbereitung des Bodens verwenden.“

Zudem wird der Neubau voraussichtlich bei vielen Unternehmen der Region die Auftragsbücher füllen. Denn die Stadtwerke haben die Bauausführung an einen Generalunternehmer vergeben, der wiederum die verschiedenen Gewerke beauftragen wird. Und dabei sollen vorrangig Betriebe aus Lemgo und Lippe berücksichtigt werden.

Die Abrissbagger können Mitte Februar also loslegen – und dann geht es zum Frühjahr mit den Bauarbeiten weiter. Ende des Jahres wollen die Stadtwerke ihren energieeffizienten Neubau beziehen und so alle Geschäftsbereiche zusammenführen.

Die voraussichtlichen Meilensteine des Stadtwerke-Neubaus auf einen Blick:

Februar 2011: Abriss der alten Gebäudeteile
bis April 2011: Tiefbauarbeiten
bis August 2011: Rohbau
bis September 2011: Dach- und Fassadenarbeiten
bis Dezember 2011: Innenausbau

Abdruck frei, Beleg erbeten,
14. Februar 2011